

Nøresund Krise

Beitrag von „Rudolf Höhnli“ vom 19. Mai 2008, 19:21

[Zitat von Tivish Kant](#)

Er hat selbst ausgeführt, dass er einen Burn-Out hatte und sich aus allem zurückgezogen hat und eine Auszeit von zwei Jahren nahm. D.h. er hat offensichtlich auf alles verzichtet. Damit wurde die Sache im Grunde Herrenlos. Freiland wurde von anderen Personen weiterbetrieben. Diese gliederten sich dann Nøresund an. Damit ging alles an Nøresund über.

Simon sehe ich die Ansiedelung schon als ok an. Nur simoff liegen, wenn es Urheberrechte an solchen Projekten gibt, diese doch nun mal beim Urheber. Urheberrechte sind keine demokratische Angelegenheit, bei denen die Mehrheit entscheidet, wer sie als nächstes bekommt. Das Urheberrecht besagt ja gerade, daß ich mit meinem Objekt ziemlich machen kann, was ich will. Und wenn ich es zwei Jahre lang verwaisen lassen möchte, ist das mein Recht.